

Gemälde, Zeichnungen und Skizzenbücher einer individuell geprägten, dem Surrealismus nahestehenden Formensprache.

Gert H. Wollheim: Der Felsendichter vom feuerspeienden Berg.

Ausstellung in der Kunstsammlung Jena, vom 7. Dezember 2024 bis zum 16. März 2025



Gert H. Wollheim; *Sirenen*; 1949; Öl auf Holz, Privatsammlung

© Gert H. Wollheim; Foto: Kunstsammlung Jena

Gert Heinrich Wollheim wird am 11. September 1894 als zweiter der drei Söhne der Automatenfabrikanten Heinrich und Gertrud

Seine künstlerische Ausbildung beginnt er in der Freilicht-Aktschule des Malers Hans Lietzmann in Torbole am Gardasee und setzt diese

Egger-Lienz. Ihm folgt er 1914 nach Klausen in Tirol, um seine Fähigkeiten in der figurativen Malerei zu vervollkommen. Die Eindrücke des